

Johanna Lascavi wurde am 22. Dezember 1918 in Gelsenkirchen geboren. Ihre Eltern waren Friedrich und Anna Lascavi. Ihr Vater war Weichensteller bei den Deutschen Eisenwerken, ihre Mutter war ungelernt. Johanna hatte drei ältere Geschwister und wurde als drittes Kind geboren. Die Familie lebte in einer kleinen Wohnung in der Wanner Straße. Johanna besuchte die Freie Schule in Gelsenkirchen und später die Mittelschule. Sie war sehr krank und musste oft in der Schule fehlen. Johanna erkrankte mit 16 Jahren an einer doppelten Lungenentzündung und einer vereiterten Rippenfellentzündung. Sie wurde vier Monate im Krankenhaus behandelt und musste eine Rippe entfernen lassen. Johanna war sehr schwach und musste sich oft im Bett betten lassen. Sie erhielt eine Stelle als Lehrköchin im Marienhospital Hagen, um ihre Ausbildung als Kinderpflegerin zu finanzieren. Johanna war sehr fleißig und arbeitete auch in der Krankenhausküche. Sie erhielt eine Wohnung in der Augustastraße und lebte mit ihren Eltern. Johanna heiratete 1940 ihren Mann und bekam 1942 eine Tochter. Sie wurde in Brake stationiert und arbeitete in der Marketenderei. Johanna wurde 1943 dienstverpflichtet bei der Reichsbahn und arbeitete als Bedienstete. Sie wurde 1944 operiert und bekam einen Tumor entfernt. Johanna lebte in Brake und musste sich um ihre Mutter kümmern, die schwer krank war. Sie bekam 1945 eine zweite Tochter und wurde 1946 in Gelsenkirchen stationiert. Johanna arbeitete bei der NSV und bekam 1947 eine Wohnung in der Augustastraße. Sie bekam 1948 einen Sohn und lebte mit ihren Eltern. Johanna arbeitete bei Feilgenhauer und bekam 1950 eine Wohnung in der Kamphaus. Sie bekam 1950 einen Sohn und lebte mit ihren Eltern.